

Niederschrift

über die 13. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, den 21. September 2017 um 20.00 Uhr - im Dorfgemeinschaftshaus Neudorf

Beginn 20:00 Uhr
Ende: 21:38 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 37

Anwesend:

Stimmberechtigt:

a) SPD-Stadtverordnetenfraktion

1. Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch
2. Stadtverordnete Brigitte Bonin
3. Stadtverordneter Kai Löwe
4. Stadtverordneter Gerhard Werthmann
5. Stadtverordnete Astrid Keeber
6. Stadtverordneter Glenn Lawrence
7. Stadtverordneter Harald Krügel
8. Stadtverordneter Gerhard Kuschnik
9. Stadtverordneter Hans Döhn
10. Stadtverordneter Heiko Appel
11. Stadtverordnete Susanne Mainka
12. Stadtverordnete Ursula Werner
13. Stadtverordneter Jan Frederik Beyer
14. Stadtverordnete Elisabeth Rossi
15. Stadtverordneter Jürgen Berger
16. Stadtverordneter Thorsten Massutat
17. Stadtverordneter Oliver Höhn
18. Stadtverordnete Christina Fischer
19. Stadtverordnete Jeanette Bube

b) CDU-Stadtverordnetenfraktion:

20. Stadtverordnete Carola Gärtner
21. Stadtverordneter Andreas Götzl
22. Stadtverordneter Michael Creß
23. Stadtverordneter Robin-Ralf Ruck
24. Stadtverordneter Arno Weber
25. Stadtverordneter Günter Gärtner
26. Stadtverordneter Michael Pierz

c) Bündnis 90/Die Grünen-Stadtverordnetenfraktion:

27. Stadtverordneter Volker Laubenthal
28. Stadtverordneter Daniel Junglas
29. Stadtverordnete Eva Bonin

d) DIE LINKE:

30. Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni
 31. Stadtverordneter Stefan Ziefle

Nicht Stimmberechtigt:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Erster Stadtrat Oliver Peetz	SPD
Stadtrat Harald Beyer	SPD
Stadtrat Werner Jung	SPD
Stadträtin Margit Bleek	SPD
Stadtrat Dr. Eberhard Müller	CDU

Entschuldigt:

Stadtverordneter Rainer Krätschmer	SPD
Stadtverordneter Heinz Kehm	SPD
Stadtverordneter Daniel Dörsch	SPD
Stadtverordneter Ullrich Eckhardt	CDU
Stadtverordneter Johannes Creß	CDU
Stadtverordneter Dr. Manfred Ruhbaum	CDU
Stadtrat Tjörn Dohn	GRÜNE

*Nicht entschuldigt:-**Hinzugezogen:-*

Schriftführer: Bachelor of Arts – Allgemeine Verwaltung Nico Agostini

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 06.09.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingeladen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Zahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig.

Der Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch stellt auf Anfrage fest, dass gegen Form und Inhalt der Einladung sowie der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden.

Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch ließ über die Aufnahme eines Eilantrags über den Bahnstreckenausbau Hanau/Würzburg-Fulda, abstimmen. Der Antrag wird als TOP 8 behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

Die Tagesordnung für die heutige Stadtverordnetensitzung setzt sich danach wie folgt zusammen:

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Abschluss eines Gestattungsvertrages für ein Kabel- und Leitungsrecht
4. Erlass Abweichungssatzung
5. 1. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Wächtersbach
6. Erfassung bestehender Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete sowie weitere Gebiete anlegen und ausweisen
7. Veröffentlichung Haushaltssatzung auf Homepage
8. Bahnstreckenausbau Hanau/Würzburg-Fulda

1. Mitteilungen der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin

- 1.1 Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch teilt mit, dass die nächste Stadtverordnetenversammlung vom 16.11.2017 auf den 01.11.2017 vorverlegt wird.
- 1.2 Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch bittet die Stadtverordneten, dass künftig Anträge für die Stadtverordnetenversammlungen im Büro des Stadtverordnetenvorstehers oder per Mail an die Mailadresse des Stadtverordnetenvorstehers einzugehen haben.

2. Mitteilungen des Magistrats

- 2.1 Bürgermeister Andreas Weiher berichtet, dass der Kassenkreditbestand weiterhin bei 0,00 Euro liegt. Um die Liquidität zu sichern kann dies sich jedoch wieder ändern.
- 2.2 Bürgermeister Andreas Weiher teilt mit, dass er auf einer Tagung von Nichtschuttschirmkommunen war. Bürgermeister Weiher berichtet, dass die Hessischen Kommunen oftmals im Verzug bei der Einreichung der Jahresabschlüsse sind. Wächtersbach liegt bei der zeitlichen Einreichung der Jahresabschlüsse im guten Schnitt.
- 2.3 Bürgermeister Weiher berichtet, dass zusätzlich zum Bahnausbau auch eine oberirdische Wechselstromtrasse (SuedLink) geplant ist. Eine Variante könnte hierbei Teile des Wächtersbacher Gebiets (Waldensberg und Leisenwald), tangieren. Bürgermeister Weiher hat hierzu eine erste ablehnende Stellungnahme gegen diese Variante verfasst, um die Wächtersbacher Bevölkerung nicht zusätzlich zu belasten.
- 2.4 Bürgermeister Weiher berichtet, dass der Main Kinzig Kreis eine Initiative in Gang gesetzt hat und finanzielle Mittel bereitstellt, um räumliche und bauliche

Voraussetzungen für Ganztagschulen zu schaffen. In der Grundschule Aufenau sind die Räumlichkeiten ausreichend, die Räumlichkeiten der Grundschule Innenstadt jedoch nicht.

- 2.5 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass es eine Kommunalbefragung zur Siedlungsgestaltung seitens des Regierungspräsidiums gegeben hat. In Wächtersbach wird es schwer eine Siedlungserweiterung zu planen, aufgrund der Strukturpolitik, die auf das Rhein-Main Gebiet ausgelegt ist.
- 2.6 Bürgermeister Andreas Weiher berichtet, dass Wächtersbach bei sechs von sieben Trassenvarianten in Bezug der Bahnplanungen direkt betroffen ist. Variante I, die durch den Spessart führt, wird es aufgrund der Zeittaktung und Länge der Strecke der Bahn wahrscheinlich nicht geben. Dies würde auch zu einer zusätzlichen Belastung der Bestandsstrecke führen. Bürgermeister Weiher begrüßt, dass viele Menschen aus Wächtersbach sich parallel zur Bahn über das Thema Gedanken machen. Bürgermeister Weiher fordert, dass die Bahn auch eine bestandsnahe Strecke gleichwertig prüft.
- 2.7 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass der Landrat eine Abfrage wegen der Sommerbühne bei den Kommunen gemacht hat. Wächtersbach signalisiert ein grundsätzliches Interesse, dies bedeutet aber nicht, dass ein Standort feststeht. Sollte Wächtersbach berücksichtigt werden, wird sich mit allen Beteiligten an einen Tisch gesetzt, um einen geeigneten Standort zu eruieren.
- 2.8 Bürgermeister Weiher berichtet, dass ein Schul-Container in Brachtal eingeweiht wurde. Kinder von der Platte, gehen in Brachtal zur Grundschule, deshalb wurden kurzfristig räumliche Kapazitäten geschaffen, um den räumlichen Bedarf zu decken.
- 2.9 Bürgermeister Andreas Weiher teilt mit, dass der Magistrat jährlich, ab dem Jahr 2018, einen Auszubildenden zum Verwaltungsfachgestellten ausbilden möchte, um die Zukunftsfähigkeit der Verwaltung sicherzustellen.
- 2.10 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass der Landrat geäußert hat, dass die Messe Wächtersbach ein Alleinstellungsmerkmal des Main-Kinzig-Kreises sei und der Landrat den Kreis gerne noch mehr in den Fokus während der Messe stellen möchte.
- 2.11 Außerdem teilte Bürgermeister Andreas Weiher mit, dass die Stadtflagge künftig für Hauseigentümer bei besonderen Anlässen zur Verfügung steht. Die Flaggen können im Bürgerservice der Stadt Wächtersbach erworben werden.
- 2.12 Bürgermeister Andreas Weiher teilt mit, dass die Vollstreckungsstelle zum Jahresende aufgelöst wird und durch den Main-Kinzig-Kreis übernommen wird. Die Stadt Wächtersbach muss jedoch vorbereitende Arbeiten zur Durchführung der Vollstreckung weiterhin erledigen.
- 2.13 Bürgermeister Weiher berichtet, dass Hessenforst den Schlussbericht zur Forst- und Betriebsplanung vorgelegt hat. Es wurde festgestellt, dass Wächtersbach die Vorgaben eingehalten hat.
- 2.14 Bürgermeister Weiher erläutert, dass 150 Lichtmasten zur Standsicherung geprüft werden.
- 2.15 Bürgermeister Weiher berichtet, dass der Magistrat der Stadt Wächtersbach zwei Maßnahmen zum Gewässerschutz beauftragt hat.
- 2.16 Bürgermeister Weiher berichtet, dass Vertreter des Finanzministeriums in der vorgenannten Sitzung erwähnten, dass per Gesetz ab dem Jahr 2018 beschlossen werden soll, dass Altfehlbeträge primär durch den Haushalt zu decken sind. Dabei sollen Vorgaben gemacht werden, mit wie viel Geld pro Bürger konsolidiert werden

soll, auch für die Nichtschuttschirmkommunen. Wer die Deckung der Altfehlbeträge durch die normale Haushaltsplanung nicht schafft, soll letztlich das Instrument über die Anhebung der Grundsteuer B greifen. Bürgermeister Weiher deutet damit nicht an, dass Wächtersbach hiervon betroffen sei. Viele Kommunen, gerade auch im Taunus, haben über Kassenkredite Investitionen getätigt, Wächtersbach nicht.

- 2.17 Bürgermeister Andreas Weiher teilt mit, dass höhere Personalkosten in der Kinderbetreuung anfallen können, wenn die Betreuung auf sechs Stunden ansteigt. Die aktuelle Neuregelung des Landes wird die Kommunen zu stark belasten. Der Hessische Städte und Gemeindebund wird die Neuregelung prüfen, die aktuell zu Lasten der Kommune geht. Bürgermeister Weiher begrüßt jedoch die Entlastung der Eltern.
- 2.18 Bürgermeister Andreas Weiher teilt mit, dass die Stadt das Baugebiet in Leisenwald vorantreiben möchte. Dies hängt jedoch von Eigentumsverhältnissen ab. Die Stadt Wächtersbach ist bemüht den Prozess schnellstmöglich voran zu bringen.
- 2.19 Bürgermeister Andreas Weiher teilt mit, dass die Submission zum Umbau des Dalles im Zuge der Dorferneuerung in Neudorf erfolgt ist.
- 2.20 Bürgermeister Andreas Weiher bittet alle Wahlberechtigten an der Bundestagswahl am kommenden Sonntag teilzunehmen.

3. Abschluss eines Gestattungsvertrages für ein Kabel- und Leitungsrecht

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem in der Anlage beigefügten Entwurf des Gestattungsvertrages zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

4. Erlass Abweichungssatzung (Vorlage des Magistrats vom 01.09.2017)

Stadtverordneter Herr Gerhard Kuschnik erläuterte ausführlich die Vorlage.

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung in der Anlage beigefügten Abweichungssatzung für die Erschließungsanlage „Sophie-Knoth-Straße“.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

5. 1. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Wächtersbach

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, die in der Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Wächtersbach zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

6. Erfassung bestehender Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete sowie weitere Gebiete anlegen und ausweisen

Beschluss:

Der Antrag der Stadtverordnetenfraktion „Grüne“ vom 31.08.2017 wird zur Beschlussfassung in den Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft zur endgültigen Beschlussfassung verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

7. Veröffentlichung Haushaltssatzung auf Homepage (Antrag der Stadtverordnetenfraktion „Grüne“ vom 31.08.2017)

In einem Änderungsantrag wird beantragt, dass das Wort „aufgefordert“ in „beauftragt“ ergänzt wird. Hierzu lies Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch lies über den Hauptantrag inkl. Änderung abstimmen.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die aktuelle Haushaltssatzung auf der Homepage der Stadt Wächtersbach zu veröffentlichen. Des Weiteren wird der Magistrat beauftragt, sämtliche zukünftige Haushaltsatzungen ebenda zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

8. Bahnstreckenausbau Hanau/Würzburg-Fulda

Beschluss:

Die im Stadtparlament vertretenen Parteien schließen sich der von Bürgermeistern oder deren Vertretern und Bürgerinitiativen am 08.09. in Wächtersbach verfassten „Wächtersbacher Erklärung“ an.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

Wächtersbach 02.10.2017

(Koch)
Stadtverordnetenvorsteher

(Agostini)
Schriftführer